

M e e r r e t t i g.

Ich füllte ihn, wohl gesäubert und gerieben, in Bouteillen, stöpselte sie zu, als sie ganz voll waren &c., um ihnen eine halbe Stunde die Wallung des Kochbades zu geben.

---

K r ä u t e r s ä f t e.

Ich habe mehrere Pflanzensäfte sehr gut erhalten, wie zum Beyspiel den Saft von Lattich, von Körbelkraut, von der wilden Zichorie, von der Brunnen-

---

extrahiren, verdirbt sehr oft das Product, ungeachtet aller gut eingeschlossenen Maschinen, die man dabey gebraucht.

Die mittelst des Wassers extrahirten Grundstoffe haben nicht bloß schon bey dieser ersten Operation verloren, sondern nach der Ausdünstung, der man sie gewöhnlich unterwirft, um Extracte davon zu machen, bleibt ihnen fast gar keine Kraft übrig. Der Extract kann also nichts weiter als den Schein der auflösbaren und nahrhaften Grundstoffe der vegetabilischen und animalischen Substanzen vorstellen, weil das Feuer, welches nöthig ist, mittelst der Ausdünstung den Extract hervor zu bringen, das Aroma und bey nahe alle Eigenschaften der dasselbe enthaltenden Substanz zerstört.